

Presseinformation

IT-Gipfel 2016 in Saarbrücken

Katalysator zwischen Theorie und Praxis: Labs Network Industrie 4.0 fördert die digitale Transformation in der Produktion

Saarbrücken, 17. November 2016

Testmöglichkeiten, Fachkräfte und ein vor Hacker-Angriffen geschütztes Umfeld sind wichtige Voraussetzungen für den deutschen Mittelstand, um individuelle Stärken, Chancen und neue Geschäftsmodelle bei Industrie 4.0 erproben zu können. Hier unterstützt Labs Network Industrie 4.0, eine Allianz aus Unternehmen, Verbänden, Politik und Forschung, und eröffnet kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) neue, praktikable und sichere Wege für die Erprobung von Innovationen. Der Verein trägt damit wesentlich zum Schwerpunkt des IT-Gipfels bei: der Bildung als Basis der technologischen Entwicklung des Standorts Deutschland.

Labs Network Industrie 4.0 (LNI 4.0) dient als Dialog-, Kompetenz- und Experimentierplattform für deutsche Unternehmen an der Schwelle zur Industrie 4.0. Firmen können neue Technologien und Geschäftsmodelle rund um Industrie 4.0 kennenlernen, ausprobieren und deren technische und ökonomische Realisierbarkeit vor der Markteinführung prüfen – alles in einem Umfeld ohne Wettbewerbsdruck und nennenswerte finanzielle und technische Risiken. Es stehen dafür sichere Testfelder bereit, um Industrie 4.0 in der praktischen Anwendung zu erproben und das Potenzial der Innovation einzuschätzen. LNI 4.0 organisiert dazu Beratung in Workshops zur Ideenentwicklung sowie der Konzeption von Testszenarien. Der Verein zeigt Erprobungsbeispiele aus der Praxis sowie die gemeinsame Entwicklung neuer Ideen in Unternehmen – wie dem [Spezialisten für Automationslösungen im Sondermaschinenbau M.A.I.](#) auf dem IT-Gipfel, so wirkt LNI 4.0 für den Mittelstand als Katalysator zwischen Theorie und Praxis.

Als neuestes Praxisbeispiel zeigen [SEF Smart Electronic Factory e.V.](#) und [Labs Network Industrie 4.0](#) ein Testszenario auf dem IT Gipfel. Dabei geht es um die Entwicklung von Lösungen für die intelligente Produktion. Als erster Schritt soll die Fehlerursachenanalyse zur vorbeugenden Wartung in der SMT-Bestückung (Surface Mounted Technology) umgesetzt werden. Daraus resultiert ein Predictive-Maintenance-Szenario für die Smart Electronic Factory in der Elektronikfabrik der [Limtronik GmbH](#). Der SEF Smart Electronic Factory e.V. entwickelt in der Fabrik des EMS-Dienstleisters (Electronics Manufacturing Services) Limtronik unter realen Produktionsbedingungen Industrie-4.0-Szenarien für den Mittelstand. Darüber generieren, testen und validieren Anlagenbauer, Automatisierungsspezialisten, Hardware- und Software-Anbieter sowie Consulting-Unternehmen Best- Practice-Lösungen und Prototypen für den Zugang zur vierten industriellen Revolution.

Die Beteiligten erfassen die Ergebnisse der Testszenarien und setzen sie in Standardisierungsgrundlagen um. Das in diesem Jahr gegründete „Standardization Council Industrie 4.0“ unterstützt die Praxiserprobung in Testzentren. Die Resultate fließen über den Council national wie international direkt in die Fortentwicklung von

Standards. Der gesamte Prozess fördert so die enge Einbindung von mittelständischen Unternehmen in die Standardisierungsarbeit.

Dieser weltweit bislang einmalige konzertierte Ansatz trägt zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen im Bereich Industrie 4.0 bei und hat das Potenzial, als Blaupause für andere branchenübergreifende Technologiebereiche zu dienen.

Der Vorsitzende der gemeinnützigen und vorwettbewerblich tätigen Organisation Labs Network Industrie 4.0, Thomas Hahn, zur Zielsetzung des Engagements: „Unsere Anstrengungen gelten besonders dem deutschen Mittelstand. Es ist das Ziel unseres gemeinnützigen Vereins LNI 4.0, der Breite der Unternehmen in Deutschland den praktischen Einstieg in das Thema Industrie 4.0 zu erleichtern. Mit Labs Network Industrie 4.0 unterstützen wir speziell mittelständische Unternehmen in Deutschland dabei, sich dauerhaft als Rückgrat der deutschen Wirtschaft auch bei der digitalen Transformation im globalen Wettbewerb zu positionieren. Die Themen Standardisierung und Bildung sind hier die Erfolgsfaktoren.“

Zu Labs Network Industrie 4.0: LNI 4.0 wurde gegründet von den Unternehmen Deutsche Telekom, Festo, Giesecke und Devrient, Hewlett Packard Enterprise, SAP und Siemens sowie den Verbänden Bitkom, VDMA und ZVEI.

Das Labs Network Industrie 4.0 ist Partner der Plattform Industrie 4.0, einem übergreifenden Zusammenschluss zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Gewerkschaften, und arbeitet eng mit ihr zusammen. Die in den Testzentren gewonnenen Erkenntnisse werden mit den Arbeitsgruppen und Gremien der Plattform gespiegelt, sodass die Standardisierung in Deutschland vorangetrieben werden kann. LNI 4.0 ist unternehmensneutral und ergänzt die Plattform Industrie 4.0 um ein wichtiges anwendungsbezogenes Element und ist damit ein weiterer Schritt, die Vorreiterrolle Deutschlands beim Thema Industrie 4.0 zu sichern.

Der Verein sieht sich als Schulterschluss von Wirtschaft und Verbänden und fühlt sich der gesamten deutschen Industrie und der Allgemeinheit verpflichtet. Durch einen breiten wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Diskurs und die intensive Information der Unternehmen zu Fragen der Digitalisierung und Umsetzung von Industrie 4.0. trägt er zu Bildung und Know-how in den KMU bei.

Kontakt:

Labs Network Industrie 4.0

Presse Andrea Kunwald

Ernst Reuter Platz 7

10587 Berlin

Telefon: (030) 36702177

Fax: (030) 36702178

E-Mail: andrea.kunwald@lni4.0.de